



SICHTBAR – Der Podcast

Bonusfolge: Dating-Apps für Sehbehinderte

Eine der beliebtesten Folgen aus unserem SICHTBAR-Adventskalender befasste sich mit dem Thema „barrierefreie Dating-Apps“. Unsere Frage: „Gibt es Dating-Plattformen für Blinde?“ hatten wir Manuel gestellt. Manuel hat uns dann erzählt, dass er sich verschiedene Dating-Apps in den letzten Monaten angeschaut hat, weil persönliche Kontakte ja gemieden werden sollten. Darunter war zum Beispiel Tinder, was grundsätzlich barrierefrei bedienbar ist. Allerdings muss ein passendes Bild hochgeladen werden. Man braucht also immer jemanden, der einem die Profildaten beschreibt. Das ist für eine blinde Person nicht besonders zielführend. Eine App speziell für Blinde und Sehbehinderte konnte Manuel uns nicht nennen. Er sagte aber auch, dass er im Sinne der Inklusion gar kein Fan davon ist, sich bei der Partnersuche auf Menschen mit Behinderung zu beschränken. Das fanden wir einen ganz interessanten Ansatz. Im Nachgang betrachtet hätte unsere Frage vielleicht eher „Gibt es Dating-Plattformen, die du als Mensch mit Sehbehinderung empfehlen kannst?“ lauten müssen.

Mittlerweile hat Manuel neue Erkenntnisse zu diesem Thema gewonnen. Deshalb hat unsere Autorin Tomke diese Bonusfolge zu unserem SICHTBAR-Adventskalender Türchen 10 mit ihm aufgenommen. Viel Spaß!

Tomke: Hallo Manuel.

Manuel: Hallo Tomke.

Tomke: Ja du hast mir ja schon so ein bisschen erzählt. Und wir hatten ja dann im Dezember als deine Folge erschienen ist ja auch noch mal Kontakt. Und ich wollte dich nun generell auch noch mal fragen: Was sind Kriterien, die eine Dating-App für dich erfüllen sollte?

Manuel: In jedem Fall sollte ich alle Informationen, die angegeben sind, auch mit Screenreader bzw. Voice-Over oder welcher Sprachausgabe auch immer auslesen können. Im

besten Fall sollte ich auch Nachrichten schreiben und empfangen können, ohne damit Probleme zu bekommen. Und ganz generell ist es natürlich cool, wenn die App nicht nur auf Bildern basiert. Weil ja nicht nur ich mir ein Bild aussuchen muss, sondern auch meine Gegenüber sich vor allem auf ihre Bilder beschränken und die Suche so für mich so nicht unbedingt einfacher ist. Sodass die Fotos auch nicht unbedingt im Mittelpunkt stehen sollten bei einer halbwegs barrierefreien Dating-App.

Tomke: Was unsere Hörerinnen und Hörer nicht wissen: Dass du dich im Dezember noch mal bei mir gemeldet hast, weil du jetzt eine halbwegs barrierefreie App gefunden hast. Deshalb jetzt auch noch mal unser kleiner Nachtrag. Das ist der Anlass für diese Folge. Erzähl mir doch noch mal, was du genau für eine App gefunden hast.

Manuel: Witzigerweise habe ich kurz nach unserem Gespräch Anfang Dezember einen Tipp bekommen. Und zwar sollte ich mir doch mal die App Lovetastic ([Link zum App-Store](#) / [Link zum Google Play-Store](#)) anschauen. Das ist eine App, die komplett ohne Bilder auskommt. In der App findet man ansonsten nur Angaben wie Name, Wohnort, Größe, Figur, ich glaube auch wie oft jemand Sport treibt oder raucht, Hobbys, Beruf und ein Feld für freie Angaben oder einen kurzen Steckbrief. Wie man sich aber vorstellen kann, füllt das nicht jeder Mensch gleich ausführlich aus. Aber grundsätzlich gibt es die Möglichkeit.

Tomke: Das will ich doch meinen oder?

Manuel: Vielleicht noch als schönes Extra, was es für uns Blinde vielleicht noch ganz interessant macht: Es gibt zusätzlich die Möglichkeit die eigene Stimme hochzuladen.

Tomke: Und machen das viele? Hast du deine eigene Stimme auch hochgeladen und es bei anderen auch gehört.

Manuel: Tatsächlich ist das eher die Ausnahme. Ich finde aber die grundsätzliche Idee, sich mit seiner Stimme zehn Sekunden lang vorstellen zu können, sodass die anderen meine Stimme erkennen können, ganz sympathisch.

Tomke: Ich finde das auch schön. Das kann ja manchmal auch viel Sympathie bringen oder manchmal leider auch nicht. Also je nachdem.

Manuel: Im Endeffekt kann aber die Stimme auch genauso täuschen wie die Optik.

Tomke: Und sag mal, findest du, dass die App dann weitestgehend alle Dinge erfüllt, die du dir von einer Dating-App wünschst? Oder fehlt da immer noch was?

Manuel: Tatsächlich ja. Ich konnte mein Profil komplett allein ausfüllen. Ich kann die anderen Profile selbstständig lesen. Aber es ist manchmal ein bisschen irreführend, weil immer zwei Profile auf einer Seite erscheinen. An die Tatsache gewöhnt man sich aber, weil immer das, was beim zweiten Profil, wenn man weiter wischt wieder kommt, ist dann das, was gewöhnt ist. Also wenn da steht Profil 1 und 2 steht und ich gehe auf weiter, dann kommt Profil zwei wieder, das ist dann das obere. So kann man es eigentlich ganz gut unterscheiden.

Die Chat-Funktion funktioniert auch gut. Das habe ich auch schon zur Genüge getestet. Es gibt ein bis zwei Kleinigkeiten wo ich Hilfe gebraucht habe. Einmal, wo es um die Suchkriterien ging, wollte ich den Radius in dem ich Personen suche, einstellen. Da braucht man sehende Hilfe. Und auch beim Einstellen des Alters, weil man das mit einer Leiste verschieben muss. Ansonsten hatte ich nur kurz beim Profilhintergrund ein Problem. Man kann die Hintergrundfarbe einstellen. Die wird aber nicht angesagt und da sollte man deshalb auch jemanden drauf schauen lassen.

Tomke: (lacht) Ich stelle mir grad vor, wie du aus Versehen Rosa-Glitzer als Hintergrund hast.

Manuel: Tatsächlich hatte ich von Haus aus gelb und damit konnte ich ganz gut leben (lacht).

Tomke: Und kostet die App etwas?

Manuel: Prinzipiell ist die App kostenlos. Es ist aber so, dass man entweder ein monatliches Abo abschließen kann, um bereits zur Seite gewischte Personen wieder zurückzuholen. In der kostenlosen Varianten kann man nur immer eine Person zurückspringen. Wenn einem einfällt, dass da doch noch jemand war, der vielleicht besser war als die die danach kommen (lacht). Ansonsten ist es wohl so, dass man eigentlich nur eine Nachricht pro Tag verschicken kann. Es sei denn, dass man ein Herz vergibt bzw. ein Like und ein Like zurückbekommt, sodass man ein „Match“ hat. Dann kann ich direkt mit derjenigen oder demjenigen schreiben. Ansonsten kann ich nur eine Nachricht pro Tag verschicken, es sei denn ich bezahle dafür. Ich finde aber, dass auch das zwei Dinge sind, die man nicht unbedingt braucht. Sodass die App auch kostenlos durchaus gut funktioniert.

Tomke: Das finde ich ja sehr interessant, dass du das gefunden hast. Und vor allem, dass du mir Bescheid gesagt hast. Und das alleeinteressanteste für mich ist natürlich jetzt. Und was ihr jetzt auch nicht seht, dass ich Manuel sehen kann, wir sind über Video verbunden und Manuel lacht sich gerade innerlich schon schlapp. Hat sich denn schon was ergeben bei dir? Du musst aber auch nicht unbedingt antworten, wenn du nicht magst. Du hast ja schon gesagt, dass du sehr viel hin und her gechattet hast, aber waren die Chats auch gut und hast du jetzt schon mit jemandem mehr Kontakt?

Manuel: Tatsächlich war es in den ersten vier Wochen relativ zäh. Witzigerweise schreibe ich seit heute morgen tatsächlich mit einer Person fast durchgehend.

Tomke: Schön, das freut mich. Na dann hat sich deine Suche ja auch jeden Fall gelohnt. Und dann würde ich sagen, dass wir diese Folge jetzt schließen. Ich habe ja gesagt, dass sie nicht so lange dauert, wie die normalen Folgen, sondern dass es eine Erweiterung zu unserem Adventskalender sein sollte. Und vielleicht freut der oder die ein oder andere sich ja, dass er oder sie noch einmal ein Update bekommt. Ich sage vielen Dank für das Update Manuel.

Manuel: Vielen Dank, dass ich mich noch einmal zu dem Thema äußern durfte. Und ich wünsche allen Hörerinnen und Hörern und ganz viel Spaß beim Ausprobieren der App.

Tomke: Dann bleibt von mir noch der Hinweis, dass diese Folge keine Werbung für diese App sein sollte. Das muss man vielleicht auch noch mal erwähnen. Aber wir finden schon, dass das Thema barrierefreie Dating-Apps vor allem für sehbehinderte und blinde Menschen durchaus diskutiert und besprochen werden muss.

Vielen Dank fürs Zuhören und bis zur nächsten Folge in unserem SICHTBAR-Podcast. Und als Abschluss sage ich: Auf die Liebe!

Vielen Dank für Ihr Interesse an unserem SICHTBAR-Podcast. Wir stellen dieses Transkript zum Nachlesen unter anderem für Menschen mit einer Höreinschränkung bereit. Sollten Sie Fehler in dem Transkript finden, dann nehmen Sie gerne jederzeit Kontakt mit uns auf. Vielen Dank!

Wir sind jederzeit offen für Themenvorschläge zu anderen interessanten Gesprächspartnern. Schickt uns dazu und auch für sonstiges Feedback gerne eine Mail an: sichtbar@hoermal-audio.org.

HörMal Audiodeskription gUG

Lindenthaler Straße 58

04155 Leipzig

www.hoermal-audio.org

mail@hoermal-audio.org.